

## Publication

### Die Leiblichkeit der Musik. Studien zur musikalischen Wissenskultur in Padua und zur frühen Trecento-Ballata (1250–1360)

#### **Thesis (Dissertationen, Habilitationen)**

**ID** 2740790

**Author** Nanni, Matteo

**Author at UniBasel** [Nanni, Matteo](#) ;

**Year** 2014

**Title** Die Leiblichkeit der Musik. Studien zur musikalischen Wissenskultur in Padua und zur frühen Trecento-Ballata (1250–1360)

**Pages** 494

**Type of Thesis** Habilitation;

**Start of thesis** 01.01.2010

**End of thesis** 10.07.2014

**Name of University** Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

**Name of Faculty** Philosophisch-Historische Fakultät;

Gegenstand der vorliegenden Habilitationsschrift ist die Frage nach dem Körper und nach der Leiblichkeit in der Musik des italienischen Trecento. Diese Arbeit ist eine interdisziplinäre Studie, deren disziplinarer Fokus in der Musikwissenschaft angesiedelt ist. Ihre Methode beruht nicht auf einer Vorentscheidung, sondern wurde vielmehr vom Thema selbst aufgebracht. Denn die hier behandelte Frage nach dem Interesse für Sinnlichkeit und Körper in Musik und Musiktheorie kann nicht etwa allein durch philosophische Argumentationen, noch ausschließlich durch musikanalytische Betrachtungen angemessen diskutiert werden. Aus der Überzeugung, dass weder ein deduktiver Oberbegriff, noch eine empirische Untersuchung einen Erkenntnis über das Verhältnis zwischen Musik und Leiblichkeit liefern können, habe ich mich für eine interdisziplinäre Methode entschieden. Die drei Teile, aus denen dieses Buch besteht, decken das Forschungsfeld aus drei verschiedenen Blickwinkeln. In einer Bewegung, die gleichsam von Außen nach Innen führt, wird die Frage nach der Leiblichkeit der Musik von der musikalischen Mentalitätsgeschichte über die Musiktheorie hin zur Musik selber – zur paradigmatischen Gattung der Ballata – angegangen.

**Full Text on edoc** ;